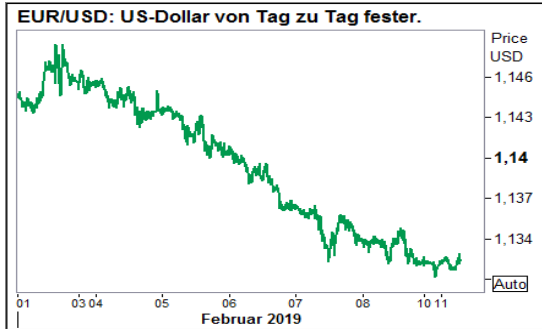


DEVISENBERICHT

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	10906,78	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	166,66	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	0,085	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	5,955	in Prozent
Öl	61,87	in USD/Barrel Brent
Gold	1311,55	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
	US	Mortgage Delinquencies (in %)	k.A.	4,47
	EC	EZB-Redner: Knot, de Guindos		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.
 Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Thi Hong Tham Nguyen
 Telefon 0201 8115 414
 Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: US-Dollar weiter fester.
- EUR/AUD: Stockende Handelsgespräche belasten auch den Aussie.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1320	1,1335	JPY	124,450	124,690	CHF	1,1322	1,1342
GBP	0,8747	0,8767	CAD	1,5012	1,5072	SEK	10,4939	10,5179
CNY	7,6517	7,6917	NOK	9,7770	9,8010	PLN	4,3006	4,3206
CZK	25,7510	25,9010	AUD	1,5879	1,6029	NZD	1,6659	1,6809
TRY	5,9396	5,9496	RUB	74,0273	74,6273	ZAR	15,3498	15,4498
HKD	9,0884	9,0922	SGD	1,5858	1,5867	HUF	321,15	321,32
USD/JPY	109,880	110,080	GBP/USD	1,2919	1,2959	USD/CHF	0,9959	0,9961

EUR/USD: In der letzten Woche litt der Euro unter den schwachen Konjunkturdaten aus der Eurozone. Im Falle einer weltweiten Rezession hat die Fed im Vergleich zur EZB aber bessere Steuerungsinstrumente zur Hand. Sie könnte z.B. den Zinserhöhungszyklus endgültig beenden und auch wieder Zinssenkungen einläuten, oder sie könnte erneut ein Anleiheankaufprogramm auflagen. Das heißt nicht, dass sie dies auch tun wird. Aber im Gegensatz zu der EZB hätte sie die Möglichkeit dazu. Die EZB hat erst vor kurzem das letzte Anleiheankaufprogramm auslaufen lassen. Das Potenzial für Zinssenkungen im Euroland ist äußerst begrenzt; denn die Einlagenzinsen sind bereits seit langer Zeit negativ. Es bleibt die Frage, welche Waffen der EZB noch bleiben, um einer möglichen Rezession entgegen zu wirken. Heute stehen auf beiden Seiten des Atlantiks keine bedeutenden Wirtschaftsdaten auf der Agenda. Der Dollar dürfte weiterhin leicht unterstützt bleiben.

EUR/AUD: Der Rückschlag in den Handelsgesprächen zwischen den USA und China macht sich auch beim Aussie bemerkbar. Nachdem bekannt wurde, dass es voraussichtlich nicht zu einem Treffen von Chinas Staatsoberhaupt Xi und US-Präsidenten Trump vor Ablauf der „Schonfrist“ kommen wird, nahm die Hoffnung auf eine schnelle Einigung ab. Die USA und China hatten einen „Waffenstillstand“ im Handelsstreit bis Anfang März vereinbart. Die Sorge um das globale Wachstum wurde danach erneut geschürt. Auch die EU zeigte sich besorgt um die Auswirkungen der Handelsspannungen auf das Wachstum in der Eurozone. Der Aussie ist doppelt davon betroffen. Zum einen trifft eine globale Abschwächung auch die australische Wirtschaft und zum anderen ist Australien zum großen Teil von der Nachfrage aus China abhängig, die mit zunehmender Dauer des Handelsstreits geringer werden dürfte. Der Aussie kam deshalb sowohl gegenüber dem US-Dollar als auch dem Euro die letzten Tage unter Druck.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Woche.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.